

GEMEINSAM MIT DEM NATURSCHUTZBUND ENTWICKELT:

NEUES AUSSTIEGS- HILFESYSTEM AUS SCHÄCHTEN FÜR KLEINTIERE

Die meisten heimischen Amphibien wandern aufgrund ihres natürlichen Jahreszyklus mehrmals pro Jahr. Dabei müssen sie in vielen Gebieten Straßen queren. Dort droht ihnen nicht nur Gefahr durch den Verkehr, auch Kanalschächte sind tückische Fallen für sie und viele weitere Kleintiere. Der Naturschutzbund Steiermark testete nun in Kooperation mit der Firma CleverEdge® einen neuen Ausstiegshilfentyp.



FOTO: NATURSCHUTZBUND

Text: Dr. Frank Wehmann

| **natur**schutzbund | Steiermark

frank.wehmann@naturschutzbundsteiermark.at

Auf Kleintiere lauern viele Gefahren, aber auch zahlreiche Hindernisse können ihnen allein aufgrund ihrer geringen Größe das Leben schwer machen. So stellen beispielsweise Bordsteine oft unüberwindbare Hindernisse für Amphibien & Co dar. Die Bordsteine übernehmen eine Leitfunktion und führen die Tiere direkt zu Kanalschächten¹, in die sie hineinfallen und gefangen sind. Dort verhungern die Tiere, erkranken an Viren, Pilzen, Parasiten etc. oder werden bei Reinigungsarbeiten verletzt oder getötet².

Um diesen Gefährdungen für unsere Amphibien entgegenzuwirken, müssen im Bereich der Straßentwässerung dringend Schutzmaßnahmen, wie die Installation von Ausstiegshilfen in Abwasserschächten, umgesetzt werden. Die bereits existierenden Systeme (z. B. Terramatte, Amphibienleiter, Ausstiegsrohr) eignen sich wegen verschiedener Schwächen nicht optimal³. Einige sind sehr aufwändig beim Einbau, andere bringen die Tiere zwar bis zum Ende des Schachts, helfen ihnen aber nicht bei der Überwindung der Abdeckungen.

Deshalb hat der Naturschutzbund Steiermark im Rahmen einer Untersuchung einen neuen Ausstiegs-



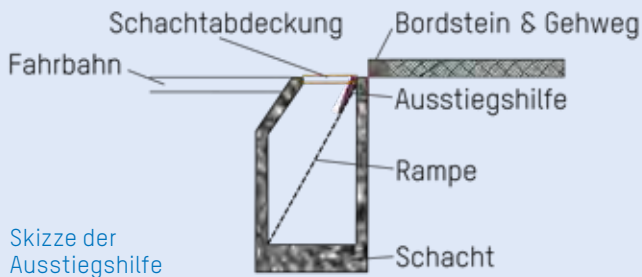
Grasfrosch

FOTO: ARCHIV NATURSCHUTZBUND

¹ Morgenthaler, L. (2021): Erfolgskontrolle: Ausstiegshilfen für Amphibien aus Entwässerungsschächten (Bachelorarbeit). ZHAW, Wädenswil.

² Caprez et al. (2016): Amphibienausstieg in Kläranlagen. Beispiellösungen in der Ara real Luzern und im Klärwerk Werdhölzli Zürich. Aqua & Gas Nr. 4.

³ Meister, B. & Bösch, A. (2015): Amphibien im Abwasser – was nützen Ausstiegshilfen? Umwelt Aargau Nr. 69.



DREI FOTOS: FRANK WEIHMANN



hilfentyp getestet. Dazu wurden im Frühjahr 2021 übliche Entwässerungsschächte (DIN 4034), wie sie im Straßenbau zur Anwendung kommen, auf einem Versuchsgelände aufgebaut und Versuche mit heimischen Amphibien durchgeführt. Zum Einsatz kamen Männchen und Weibchen von Erdkröte (*Bufo bufo*), Grasfrosch (*Rana temporaria*) und Springfrosch (*R. dalmatina*). Es handelte sich um Tiere, die das Laichgeschehen bereits abgeschlossen hatten und auf dem Weg in ihre Sommerhabitate abgefangen wurden. Mittels Kamera-Aufzeichnungen und täglichen Kontrollen wurden die Versuche dokumentiert und Daten erhoben.

Ziel war es, festzustellen, wie hoch die Akzeptanz der Ausstiegshilfe durch die Tiere und ob ein Unterschied zwischen den Arten erkennbar ist. Zudem wurde ermittelt, wo gegebenenfalls Optimierungen notwendig sind.

Insgesamt wurden 33 Tiere (15 Erdkröten, 18 Gras- und Springfrösche) eingesetzt. Im Durchschnitt konnten 85 % der Tiere die Schächte über die Ausstiegshilfe verlassen, wobei die Erdkröten mit über 93 % besonders erfolgreich waren.

Das Konzept des neuen Ausstiegshilfetyps: Eine Rampe trägt am oberen Ende eine Bürste. Die Borsten sind keilförmig geschnitten und werden von unten nach oben länger. Die Bürste schließt optimal mit den Öffnungen – egal, ob Schlitz oder Loch – der Schachtabdeckungen ab. Die gesamte Ausstiegshilfe wird am Rand des Schachts in eine Hängevorrichtung eingehängt. Sie kann vor Ort in kurzer Zeit an jeden Schachttyp und Schachtdeckel angepasst werden. Auch bei Wartungsarbeiten ist die Konstruktion rasch herausgenommen und nach Beendigung wieder eingesetzt.

Das Problem vieler bisheriger Ausstiegshilfen, dass die Tiere die Schachtabdeckung nicht überwinden konnten, ist damit gelöst. Der hier vorgestellte Typ kann für jede gängige Schachtabdeckung genutzt werden und zeigt nachweisbar für Froschlurche eine sehr hohe Erfolgsquote. Für Schwanzlurche wird eine ebenso hohe Akzeptanz angenommen – Versuche dazu sind in Planung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_2](#)

Autor(en)/Author(s): Weihmann Frank

Artikel/Article: [GEMEINSAM MIT DEM NATURSCHUTZBUND ENTWICKELT:
NEUES AUSSTIEGSHILFESYSTEM AUS SCHÄCHTEN FÜR KLEINTIERE 34-35](#)